

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Departmental International Office

Erfahrungsbericht

KU LEUVEN

MEIN AUSLANDSSEMESTER IN Leuven

Semester: Wintersemester 17/18 Zeitraum: Mitte September 2017 – Ende Januar 2018	Sprachkenntnisse: Englisch, Niederländisch
Studiengang: BWL, M.Sc.	Dauer des Auslandsaufenthaltes: <input checked="" type="checkbox"/> ein Semester <input type="checkbox"/> zwei Semester
Die Universität bietet Kurse in <input type="checkbox"/> BWL, <input type="checkbox"/> VWL, <input checked="" type="checkbox"/> BWL und VWL, <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftsinformatik, <input type="checkbox"/> Wirtschaftspädagogik und <input checked="" type="checkbox"/> Sprachen an (bitte zutreffendes ankreuzen). Die Universität bietet weitere nicht genannte Kurse an: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, welche? Wirtschaftsingenieurwesen, ...	
Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein? gut <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	

DIE STADT UND DAS LAND

Studienleben	gut <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Angebot an Freizeitmöglichkeiten	gut <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Angebot an sportl. Tätigkeiten	gut <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Lebensmittelpreise	gut <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Mietpreise	gut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Preise für ÖPNV	gut <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>

Studentenwohnheime sind vorhanden: ja nein

Vermittlung an Wohnheime durch die Partnerhochschule: ja nein

Gibt es Besonderheiten bei der Unterkunft zu beachten? nein

Wie viel Geld sollte man monatlich einplanen? 500-700 EUR

Welche außeruniversitären Aktivitäten sind empfehlenswert? Reisen (Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich), Teilnahme an Sozialen Aktivitäten (z.B. organisiert durch Pangaea oder Fachschaften)

Hast du Reisen/Kurztrips während des Aufenthalts unternommen? ja nein

Wenn ja, welche? Brügge, Antwerpen, Brüssel, Gent, Oostende, Lüttich, Namur, Dunant, Houffalize, Rotterdam, Maastricht, Den Haag, Amsterdam

DIE ANKUNFT

Welcher Mobilitätsweg sollte am besten gewählt werden? Flugzeug, Auto, Zug

Was muss beachtet werden? (Visa, weitere Dokumente): keine besonderen Dokumente notwendig

DIE PARTNERHOCHSCHULE

geeignet für: <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input checked="" type="checkbox"/> Master	Kurse auf Englisch <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
---	---

Anzahl der Kurse auf Englisch: hoch niedrig

Zusätzliche Bemerkungen zum Kursangebot auf Englisch (Qualität etc.): relativ hohes Niveau, hoher Arbeitsaufwand während des Semesters

Welche Kurse sind empfehlenswert? Operations Strategy in Manufacturing and Services, Supply Chain Management

Ähneln sich die Struktur der Lehre der FSU? keine Übungen, keine Tutorien, nur einmal pro Woche dreistündige Vorlesung

Gibt es Einführungsveranstaltungen zu Studienbeginn? ja nein

Wird ein Sprachkurs der Landessprache angeboten? ja nein

Falls ja, welche? Dutch Course for Erasmus Students (kostenlos)

Mentorennetzwerk/Buddy Programme vorhanden? ja nein

DIE ZEIT NACH DEM AUSLANDSSEMESTER

Würdest du ein Auslandsstudium an der Partnerhochschule weiterempfehlen?

ja nein

Ist das Auslandsstudium für dein Studienprogramm empfehlenswert oder wäre es ggf. für andere Studienprogramme empfehlenswert? Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein?

Auslandssemester ist für jeden Studiengang empfehlenswert – Bereicherung. Lehre an KU Leuven befindet sich auf einem hohen Niveau

Welche Erfahrungen möchtest du den potenziell zukünftigen Outgoing-Studierenden nahebringen? (max. 1000 Zeichen)

Natürlich ist es aufwändiger, ein Auslandssemester zu absolvieren, als keines zu absolvieren. Die Vorbereitung wird jedoch durch die Partnerhochschule und das DIO der Uni Jena sehr gut unterstützt, so dass es schwer ist Fristen zu verpassen.

Die Wohnungssuche muss man allerdings selbst in die Hand nehmen. Ich habe mich für Wohnheime der KU Leuven beworben und war mit der Waterview Residence sehr zufrieden. Auch die Studax Residence ist empfehlenswert. Die Mieten sind mit ca. 500 EUR für ein kleines Zimmer relativ hoch. Die Zimmer sind jedoch komplett mit Möbeln ausgestattet, man hat ein eigenes Bad und die Küche teilt man mit ca. 15 Leuten. Waschmaschinen und Trockner und natürlich Internet gibt es auch im Wohnheim. Neben der Waterview Residence sind direkt ein LIDL und ein Kruidvuit. Auch Aldi und Colruyt sind nur ein paar Gehminuten entfernt.

Um unkompliziert am Leuven-Leben teilnehmen zu können, ist es empfehlenswert sich bei Velo ein Fahrrad zu mieten. Die Fahrradmiete für 3 Monate kostet 42 EUR und es wird jederzeit kostenlos bei Velo repariert. Ich bin froh, dass ich am Anfang des Semesters keinen Buspass gekauft habe, da sich fast alles in 15 Fahrradfahrminuten erreichen lässt.

Nach einer sehr gut organisierten Einführungswoche, in der man viele Kontakte knüpfen kann und in der tolle Veranstaltungen stattfinden, gehen Ende September die Vorlesungen los. Schon während des Semesters musste ich in jedem Fach (meist in Gruppen) Assignments lösen, die einen Anteil an der Gesamtnote haben. Das Wochenende konnte man aber meistens zum Reisen nutzen. Mit den Weihnachtsferien endet das Semester schon und die Lernphase beginnt. Die Prüfungen beginnen Mitte Januar. Beim Erstellen des Learning-Agreements kann man in den Modulbeschreibungen nachlesen, welche Prüfungsleistungen in den jeweiligen Modulen geplant sind. In Leuven ist es nicht so leicht wie an anderen Partnerunis, gute Noten zu schreiben, geschweige denn zu bestehen. 20 von 20 Punkten gibt es kaum. Mit 10 von 20 Punkten gilt eine Prüfung als bestanden. Für Gruppenarbeiten gibt es an der Universität verschiedene Bibliotheken mit Gruppenräumen, den Internationalen Club Pangaea (tagsüber treffen sich Leute zum Lernen oder Kaffee trinken, abends finden Veranstaltungen statt), oder das sehr schön gestaltete Learning Center AGORA. Essen kann man in seinen Pausen in den Almas. Die meisten Studenten essen so genannte Broodjes zu Mittag. Neben den normalen Kursen gibt es auch einen kostenlosen Niederländisch Sprachkurs für Erasmus Studenten. Dieser wird sehr liebevoll gestaltet und hilft, Belgien etwas besser kennenzulernen. Mit Erhalt der Student-ID, bekommt man auch eine kostenlose Sportkarte die berechtigt, an einigen Kursen günstig oder sogar kostenlos teilzunehmen.

Wertvolle Tipps zum Studium und zu Belgien habe ich am Anfang von meinem belgischen Buddy bekommen. Dieser hat mir viel Sicherheit gegeben, weswegen ich die Teilnahme am Buddy-Programm nur empfehlen kann. Auch weil es sonst relativ schwierig ist mit Belgiern in Kontakt zu kommen.

Ansonsten spielt Bier in der belgischen Studentenstadt eine sehr große Rolle. Viele Studenten feiern fast jeden Abend am Oude Markt in der Innenstadt von Leuven. Auch die sogenannten FAK-Bars (Fakultätbars) in denen vor allem donnerstags gefeiert wird, sind sehr beliebt und eine kostengünstige Party-Location. Doch auch für Nicht-Partygänger wie mich gab es genügend alternative Freizeitmöglichkeiten. Die Must-sees in Leuven werden bei den vielen für Erasmus-Studenten organisierten Stadtführungen gezeigt. Leuven ist in Belgien auf jeden Fall meine Lieblingsstadt. Andere belgische Städte sind jedoch natürlich auch sehenswert und man kann sie günstig mit dem Zug erreichen, wobei keine Fahrt länger als 2 Stunden dauert. Aus diesem Grund fahren die belgischen Studenten leider auch jedes Wochenende zu ihren Eltern. Am Wochenende gehört Leuven also größtenteils den internationalen Studenten. Auch Brüssel erreicht man schnell nach 20 Minuten Zugfahrt, den Flughafen sogar schon nach 13 Minuten. Waffeln findet man nicht nur in Brüssel an jeder Ecke, genauso wie Pommes. Von Letzteren wird man, wenn man aus Jena kommt, jedoch enttäuscht sein.

Belgien war nicht meine erste Wahl für ein ERASMUS-Semester. Im Nachhinein bin ich jedoch sehr froh das Semester im Nachbarland Deutschlands angetreten zu haben. Trotz der Nähe zu Deutschland kann man Kontakte mit Menschen aus aller Welt knüpfen. Das Land ist vielseitig und wunderschön. Flandern und Wallonien sind wie zwei verschiedene Länder, die beide ihren Charme haben. Leuven ist eine sehr internationale, junge und lebendige Stadt in der man nie alleine sein muss, aber kann. Man hat sehr viel Arbeitsaufwand für die einzelnen Module, lernt jedoch auch

einiges und kann es oft direkt bei verschiedenen Assignments anwenden. Ein großer Vorteil an der geringen Größe Belgiens ist, dass man jeden Teil des Landes erkunden kann. Am Ende kann man also mit dem guten Gefühl, das Land in dem man einige Monate verbracht hat, wirklich kennengelernt zu haben, wieder nach Hause gehen.